

Betreff: Waldorf transformieren – der Prozess
Datum: Montag, 1. September 2025 um 12:57:38 Mitteleuropäische Sommerzeit
Von: Rundmail - Bund der Freien Waldorfschulen
An: Rundmail - Bund der Freien Waldorfschulen
Anlagen: image001.png

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, liebe Eltern und liebe Schülerinnen und Schüler,

auf unsere erste Rundmail vom 2. Juni 2025 haben wir als Projektgruppe ungewöhnlich viele Rückmeldungen erhalten. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken, insbesondere für den vielfältigen positiven Zuspruch, die ermutigenden Hinweise und die konstruktiv-kritischen Anmerkungen.

Transformation ist ein großes Vorhaben – und es umfasst weit mehr als Veränderung hier und Anpassung dort. Unabdingbar für den Anstoß und die Umsetzung eines solch tiefgreifenden Wandels ist ein stärkendes und vitalisierendes Zukunftsbild. Es kann nur entstehen aus einem klaren Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart, einem Blick auf die gesellschaftliche Realität sowie die Gegebenheiten in unseren Waldorfschulen, unserem Verband und unseren Aus- und Weiterbildungsstätten. Transformation bedeutet, gewohnte Pfade und Muster hinter sich zu lassen und auch mal ins Risiko zu gehen. Dieses Herangehen spiegelt sich für uns in unserem gewählten Motto: „Offen für heute. Mutig für morgen.“

Erste Schritte

Die vom Vorstand im Februar eingesetzte Projektgruppe hat sich bis zum Sommer für nur wenige Termine treffen können. Wir haben in dieser Zeit hilfreiche Methoden kennengelernt und für ein erstes Teilvorhaben angewendet, eine Roadmap erarbeitet und insbesondere die zeitlichen Ressourcen geschaffen, um im neuen Schuljahr kontinuierlich, fest geplant und mit ausreichend Zeit zusammen arbeiten zu können. Denn es wurde rasch deutlich: Für die fruchtbare Arbeit an Zukunftsbildern müssen wir uns für gewisse Zeiten konsequent aus Anforderungen des Tagesgeschäfts herausziehen können.

Das Verlassen ausgetretener Pfade werden wir zunächst an uns selbst, im Vorstand, üben. Wir stellen Prozesse auf den Prüfstand mit dem Ziel, neue Wege zu gestalten: wie wir miteinander arbeiten, wie wir Entscheidungen fällen und Vereinbarungen halten.

Einladung

Wir freuen uns ganz besonders, wenn Sie sich an der Delegiertentagung am 14./15. November 2025 in Gladbeck mit Ihren Impulsen aktiv einbringen.

Bereits in Pforzheim im November 2024, haben wir uns gemeinsam intensiv mit unseren aktuell formulierten Leitsternen und den gegenwärtigen Herausforderungen auseinandergesetzt (zum Bericht geht es hier:

<https://www.waldorfschule.de/artikel/aufblicken-zu-den-leitsternen-der-waldorfpaedagogik-delegiertentagung-und-mitgliederversammlung-zu-grundsatzlichen-idealen-lehrerinnenbildung-und-finanzen-eltern-und-schuelerinnen->

[beteiligt](#)). Dieser Austausch und das grafische Protokoll (am Ende des Berichts verlinkt) sollen im Herbst 2025 weiterführende Diskussionen begründen.

Ausblick

Die Resonanz auf unsere Ankündigung zeigt uns, dass verschiedentlich sehr hohe Erwartungen an den Transformationsprozess und den Umsetzungszeitraum gestellt werden. Hier müssen wir um Geduld bitten. Unsere Aufgabe wird es im Laufe des beginnenden Schuljahres sein, diesen Prozess im Bund der Freien Waldorfschulen aufzusetzen. In unserem unmittelbaren Einflussbereich liegt die Entwicklung eines belebenden Zukunftsbildes, die Strukturen und Prozesse im Bund der Freien Waldorfschulen sowie die Ermutigung und Befähigung der sich uns angeschlossenen Einrichtungen zur entsprechenden Entwicklung in ihren Gemeinschaften. Den jeweils eigenen Impuls und Willen zur Transformation werden Sie alle für sich aufgreifen und schaffen müssen. Unser Ziel ist, Sie darin zu bestärken durch ein kraftvolles Bild einer Zukunft, in der Kinder an unseren Schulen weiterhin bestmöglich befähigt werden, ihre eigenen Lebenswege zu gestalten.

Leitend ist für uns das von Wilhelm Ernst Barkhoff formulierte Motiv: „Die Angst vor einer Zukunft, die wir fürchten, können wir nur überwinden durch Bilder von einer Zukunft, die wir wollen.“

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr nach einem hoffentlich erholsamen und vitalisierenden Sommer!

Nele Auschra, Christoph Dörsch, Hans Hutzel, Susanne Piwecki und Stephanie Sell

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.
Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart
Tel.: [+49 \(0\)711.21042-0](tel:+49711210420)
Mobil: [+49 \(0\)171.9945901](tel:+497119945901)
E-Mail: transformation@waldorfschule.de
waldorfschule.de | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#)
jedeStundezaehlt.de



Bund der Freien
Waldorfschulen